WEITBLICK



UPDATE RESPONSIBILITY 2024

Version 1.0 | Juli 2025

UPDATE 2024

AGENDA

Einleitung	3
Wir ziehen Bilanz 2024	4
Verantwortungsvolles Einkaufen & Produzieren	
Lieferkette	6
Konfektion	12
Risikoanalyse	17
Living Wages	21
Beschwerdemechanismus	24
Netzwerk & Partnerschaften	26
Soziales Engagement	30
Kurz & Knapp	32
Lernerfahrungen	33
Next Steps 2025	35
Impressum	36







EIN UPDATE

In diesem Bericht fassen wir unsere wichtigsten Entwicklungen für 2024 zusammen. Wir sind mit vielen Vorhaben ins Jahr gestartet – und konnten viele dieser auch umsetzen. Ein paar Highlights waren u.a. der Besuch unseres Recycling-Partners Renaissance Textile in Laval, die Umstellung eines Großteils unseres Sortiments auf Cotton made in Africa sowie die Unterzeichnung einer gemeinsamen Absichtserklärung im Bündnis für nachhaltige Textilien, um Stakeholder noch stärker in einen Dialog einzubinden. Gleichzeitig zeigt sich, dass nachhaltige Transformation ein fortlaufender Prozess ist: Nicht alles lief wie geplant und einige Aufgaben begleiten uns ins Jahr 2025.

Ein Beispiel ist unsere CO_2-Bilanzierung: Durch den Wechsel unseres Partners für die Erstellung des Corporate Carbon Footprints (CCF) verzögert sich die Veröffentlichung – sie erfolgt 2025 in einem eigenen „Klima & Umwelt Update“.

Trotz aller Herausforderungen setzen wir unseren Weg entschlossen fort – mit klarem Blick, offener Kommunikation und dem starken Willen, unserer Verantwortung gerecht zu werden.

Das Corporate Responsibility & Impact Management von WEITBLICK

2024 - WIR ZIEHEN BILANZ

EIN BLICK INS LETZTE JAHR

Wir blicken kurz zurück! 2024 konnten wir einige unserer Ziele erfolgreich umsetzen, während andere noch nicht vollständig erreicht wurden. Diese Rückschau bietet die Grundlage, um aus Erfahrungen zu lernen und unsere nächsten Schritte gezielt weiterzuentwickeln.

PRODUKT	
Wir arbeiten kontinuierlich an der Verbesserung unserer Beschaffungs- und Einkaufspraktiken. Dafür hat unser komplettes Einkaufsteam ein Training zu verantwortungsvollen Einkaufspraktiken absolviert.	Erreicht – Zusätzlich haben wir einen neuen Kriterienkatalog zur Auswahl und Bewertung neuer Lieferanten entwickelt.
Wir vertiefen unsere Kenntnisse und Informationen. Wir nehmen mindestens 85 % der Lieferkette genau in den Blick, weiten also unser Lieferantenmapping noch mehr aus.	Wir haben unsere Kenntnis über die tiefere Lieferkette weiter ausgeweitet und Informationen zu 86 % unsere Gewebeartikel gesammelt.
Alle unsere Lieferanten haben unseren Code of Conduct erhalten und die Inhalte akzeptiert.	Erreicht.
Wir setzen uns aktiv für ein innovatives und nachhaltiges Produktdesign ein.	Erreicht - Es wurde im Produktmanagement die neue Stelle „Manager Product Compliance & Sustainability“ geschaffen, um die Zusammenarbeit weiter zu stärken.
Entwicklung einer Kreislaufstrategie bis Ende 2024.	Hinreichend erreicht. – Wir haben uns intensiv mit dem Thema auseinander gesetzt und für Januar 2025 ein erstes Pilotprojekt geplant.
PRODUKTION	
Unsere Produktionspartner sind OEKO-TEX® STeP zertifiziert. Wir haben eine detaillierte Strategie zur nachhaltigen Beschaffung, dazu gehört die Entwicklung eines detaillierten Kriterienkataloges bis Ende 2024.	Hinreichend erreicht. - Der Kriterienkatalog wurde entwickelt und erstmals angewendet. Der sechste Partnerbetrieb im Bereich der Passiven Lohn Veredelung (PLV) befindet sich weiterhin im Zertifizierungsprozess.

2024 - WIR ZIEHEN BILANZ

EIN BLICK INS LETZTE JAHR

PRODUKTION	
Wir haben eine Strategie zur Förderung existenzsichernder Löhne und setzen diese aktiv um.	Erreicht.
KUNDE & KOMMUNIKATION	
Wir hinterfragen unsere Kommunikationsstrategie hinsichtlich der neuen gesetzlichen Anforderungen und setzen auf eine klare, einfache und transparente Kommunikation.	Erreicht. – Launch einer neuen Webseite für April 2025 geplant. Zusätzlich sind wir 2024 mehr mit unseren Kunden ins Gespräch gegangen.
Eine neue Form der digitalen Berichterstattung ist bis Ende 2024 umgesetzt.	Hinreichend erreicht. - Hier haben wir uns mit der neuen Webseite auf einen Kompromiss geeinigt. Wichtige Themen bekommen mehr Platz. Tiefergehende Infos, wie dieser Bericht, werden weiterhin als Update im PDF-Format auf der Webseite veröffentlicht.
LOGISTIK	
Wir haben ein Pilotprojekt realisiert, um wiederverwendbare Versandtaschen zu testen. Für uns und auch für unsere B2B Kundinnen und Kunden.	Nicht erreicht - Während des Pilotprojektes mussten wir leider feststellen, dass eine Umsetzung für uns unteranderem aus Kosten/Nutzen Gründen noch nicht möglich ist.
UMWELT & SOZIALES	
Wir haben eine ausführliche doppelte Wesentlichkeitsanalyse erstellt.	Nicht erreicht. Ist für 2025/2026 wieder fest eingeplant.
Auf der Grundlage der doppelten Wesentlichkeitsanalyse wiederum haben wir unsere Klima- und Umweltstrategie aufgebaut.	Nicht erreicht - Leider sind wir unserem Ziel noch nicht ganz so nahegekommen, wie erhofft. Die Zusammenarbeit mit unserem bisherigen Partner zur CO_2-Bilanzierung haben wir beendet, was den Fortschritt bei der Entwicklung unserer Klimastrategie vorübergehend verlangsamt hat.

LIEFERKETTE

Auch 2024 haben wir wieder sehr eng und erfolgreich mit unseren Partnerinnen und Partnern in der Lieferkette zusammengearbeitet.

WEITBLICK setzt auf langfristige, vertrauensvolle Partnerschaften – mit Partnern auf Ebene der Konfektion oder beim Gewebeeinkauf. Mit **vielen Lieferanten verbindet uns eine jahrzehntelange Zusammenarbeit** – etwa mit unserem Garnlieferanten Amann, mit dem wir seit über 50 Jahren partnerschaftlich zusammenarbeiten. Persönliche Gespräche und regelmäßige Besuche vor Ort – sowohl bei Produktionspartnern als auch Lieferanten – sind für uns ein zentraler Bestandteil der Zusammenarbeit auf Augenhöhe.

Zu einer verantwortungsvollen Lieferkette gehört es für uns auch dazu, unser Wissen über die tiefere Lieferkette bis zum Rohstoffursprung zu erweitern. Durch intensiven Austausch mit unseren Gewebelieferanten haben wir Stand heute von **71 % unserer Gewebelieferanten Auskunft über die Standorte der einzelnen Produktionsstufen erhalten**. Das entspricht einer tieferen Kenntnis unserer Lieferkette von 86 % unserer eingesetzten Gewebeartikel.

Mit dieser Kenntnis können wir unsere Risikoanalysen präzisieren. Auf den kommenden Seiten finden Sie eine Übersicht über die uns bekannten Länder der einzelnen Produktionsstufen und die dazugehörige Risikobewertung.

Die farbliche Kennzeichnung des Bruttorisikos basiert auf der Quelle *retraced*. Mehr Informationen zu Maßnahmen findet sich in unserer detaillierten Risikoanalyse, veröffentlicht auf unserer Webseite.



CODE OF CONDUCT & GRUNDSATZERKLÄRUNG

WEITBLICK

Die Dokumente finden sich auf unserer Webseite

www.weitblick-workwear.de/verantwortung

Unsere Grundsatzerklärung und unser Code of Conduct bilden das Fundament für eine verantwortungsvolle Zusammenarbeit mit unseren Partnern entlang der gesamten Lieferkette. Beide Dokumente wurden mit umfassender interner und externer Expertise entwickelt und kontinuierlich weiterentwickelt. Sie spiegeln unser Engagement für ethisches und verantwortungsvolles Handeln wider und wurden auf höchster Unternehmensebene verabschiedet sowie von der Geschäftsführung unterzeichnet.

Die Verbreitung dieser Grundsätze erfolgt über das Corporate Responsibility & Impact Management. Es stellt sicher, dass alle Mitarbeitenden, Lieferanten und die Öffentlichkeit über unsere Standards informiert sind. Gleichzeitig übernehmen wir die Verantwortung, diese Dokumente regelmäßig an neue Entwicklungen und Veränderungen in der Lieferkette anzupassen.

Im Jahr 2024 haben wir mit einem umfassenden Überarbeitungsprozess begonnen. Die aktualisierte Version unseres Code of Conducts und unserer Grundsatzerklärung wurde im Sommer 2025 veröffentlicht und an unsere Partner kommuniziert.
Die Neuerungen umfassen unter anderem:

- Integration der Europäischen Entwaldungsverordnung in den Code of Conduct
- Anpassung unserer Anforderungen im Bereich Verpackungen
- Überarbeitung der Grundsatzerklärung im Rahmen unserer Geschäftsstrategie 2025
- Präzisierung der Definition vulnerabler Anspruchsgruppen, um unsere Verantwortung gegenüber diesen Gruppen noch gezielter wahrzunehmen und sie direkt anzusprechen.

LIEFERKETTE

Die farbliche Kennzeichnung bildet das Brutto-Risiko des jeweiligen Landes. Keine Angaben werden von uns mit dem höchsten Risiko bewertet.



Anzahl der Gewebeartikel auf Ebene Weaving

	Anzahl der Gewebeartikel	Brutto Risiko
Deutschland	9	2,23
Italien	21	2,58
Spanien	8	2,49
Frankreich	3	2,47
Portugal	6	2,68
Belgien	2	2,57
Türkei	2	3,63
Indien	28	3,60
Pakistan	19	3,95
Keine Angaben	1	5,00*



Anzahl der Gewebeartikel auf Ebene Dyeing & Finishing

	Anzahl der Gewebeartikel	Brutto Risiko
Deutschland	12	2,23
Italien	52	2,58
Spanien	7	2,49
Frankreich	6	2,47
Portugal	19	2,68
Belgien	2	2,57
Keine Angaben	1	5,00*



LIEFERKETTE

Die farbliche Kennzeichnung bildet das Brutto-Risiko des jeweiligen Landes. Keine Angaben werden von uns mit dem höchsten Risiko bewertet.



Anzahl der Gewebeartikel auf Ebene Spinning

	Anzahl der Gewebeartikel	Brutto Risiko
Spanien	1	2,49
Portugal	6	2,68
Belgien	3	2,57
Türkei	25	3,63
Indien	36	3,60
Pakistan	23	3,95
China	1	3,70
Slowenien	2	2,58
Keine Angaben	1	5,00*



Im Fall von Garnfärbung

	Anzahl der Gewebeartikel	Brutto Risiko
Italien	3	2,58
Spanien	7	2,49
Portugal	6	2,68
Keine Angaben	78	5,00*



LIEFERKETTE



Anzahl der Herkunftsländer der Rohstoffe unserer Gewebeartikel

Hier sind die bekannten Ursprünge der Rohstoffe unserer eingekauften Gewebeartikel aufgelistet. Die Kommazahlen ergeben sich aus dem Ursprung von Mischgeweben.

Die farbliche Kennzeichnung bildet das Brutto-Risiko des jeweiligen Landes ab. Bei den mit * gekennzeichnet Ursprüngen haben wir lediglich Informationen über den Kontinent, oder einen Bereich des Kontinents. Deswegen wurde hier das Risiko mit 5,00 durch uns bewertet.

	Polyester	Baumwolle	Brutto Risiko
Indien	39.5	34.5	3,60
Indonesien	10	1	3,64
Pakistan	14.5	10	3,95
Türkei	15	4	3,63
Asien	2	0	5,00*
China	10	0	3,70
Malaysia	1	0	3,51
Süd Korea	2	0	3,88
N/A	5	13	5,00*
USA	0	18	2,63
Spanien	0	2	2,49
Afrika	0	5	5,00*
Ägypten	0	1	3,71
West Afrika	0	2.5	5,00*
Australien	0	1	2,47





ABT FOUNDATION

COTTON MADE IN AFRICA

Seit 2017 setzen wir Baumwolle nach dem Cotton made in Africa (CmiA) Standard ein, zunächst im Mengenausgleich für ein großes Kundenprojekt im Lebensmitteleinzelhandel. Mitte 2024 haben wir die Verwendung dieser zertifizierten Baumwolle auf einen Großteil unseres Sortiments ausgeweitet.

WEITBLICK ist stolz auf die Partnerschaft mit der Initiative Cotton made in Africa (CmiA), einem international anerkannten Standard für nachhaltige Baumwolle, die von afrikanischen Kleinbäuerinnen und Kleinbauern angebaut wird. Durch unsere Zusammenarbeit vertiefen die Kleinbäuerinnen und Kleinbauern ihr Wissen über nachhaltige Landwirtschaft und Umweltschutz. Die CmiA-verifizierte Baumwolle, die wir für unsere Produkte nachfragen, hat sehr geringe Auswirkungen auf die Umwelt und bewirkt eine Unterstützung der Dorfgemeinschaften in Afrika.

Supporting
THE INITIATIVE

COTTON
MADE IN
AFRICA





KONFEKTION

Unsere Partner auf der Ebene der Konfektion stehen für höchste Standards in der Textilproduktion. Um dies transparent und unabhängig zu bewerten, setzen unter anderem wir auf die OEKO-TEX® STeP-Zertifizierung.

Die Zertifizierung betrachtet alle wesentlichen Aspekte der nachhaltigen Produktion und gliedert sich in sechs gleichgewichtete Module:

Chemikalienmanagement – Sicherer und verantwortungsvoller Umgang mit Substanzen

Umweltleistung – Messbare Fortschritte in Ressourcenschonung und Emissionsreduktion

Umweltmanagement – Systematische Prozesse für eine nachhaltige Betriebsführung

Soziale Verantwortung – Fairness, Arbeitsrechte und Wohlbefinden der Mitarbeitenden

Qualitätsmanagement – Sicherstellung von höchsten Produktstandards

Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit – Schutz und Prävention für alle Beschäftigten

STeP

Durch die OEKO-TEX® STeP-Zertifizierung setzen unsere Partnerbetriebe nicht nur ein Zeichen für Qualität und Verantwortung – sie machen Nachhaltigkeit zu einem festen Bestandteil ihrer DNA.

Jeder Betrieb wird im Rahmen der Zertifizierung anhand definierter Leistungskriterien geprüft und in drei Stufen bewertet:

Stufe 1 – Einstiegsniveau Mindestens 70 % der Basisfragen erfüllt

Stufe 2 – Gute Umsetzung Zusätzlich 34 % oder mehr der weiterführenden Fragen erreicht

Stufe 3 – Vorbildliche Umsetzung Überzeugende 67 % oder mehr der weiterführenden Fragen erfüllt

Auf diese Weise lässt sich nicht nur die Entwicklung der zertifizierten Betriebe im Jahresvergleich abbilden. Es ermöglicht auch eine Einordnung der individuellen Ergebnisse in den branchen- und landesweiten Durchschnitt.

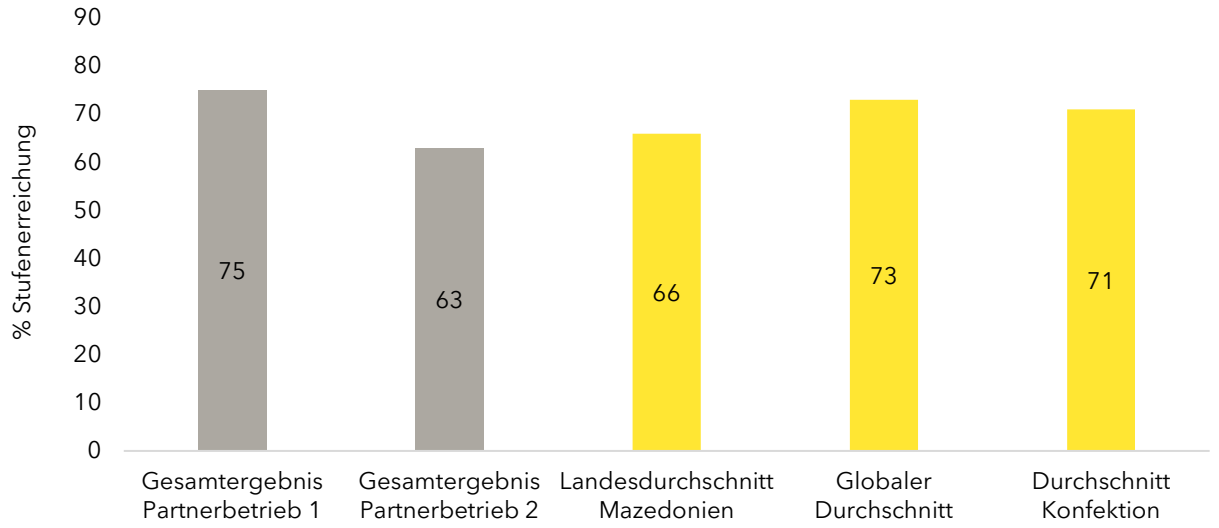


KONFEKTION

NORDMAZEDONIEN

2024 entwickelte sich ein Partnerbetrieb im OEKO-TEX STeP Audit von Level 2 zu Level 3 – ein **echter Quantensprung**. Mit einem Gesamtwert, der 4 % über dem Branchendurchschnitt, 2 % über dem globalen Mittel und 9 % über den mazedonischen Werten liegt, schreibt er Erfolgsgeschichte. Als Weiterentwicklung aus dem Audit, wurden interne Programme für Qualitätsmanagement und Health & Safety neu aufgestellt, Rohrisolierungen erneuert und mögliche Stolperfallen markiert.

Parallel bereitet sich ein weiterer Partnerbetrieb auf die Rezertifizierung im Frühjahr 2025 vor. Seit der Erstzertifizierung 2023 (Level 2) flossen umfangreiche Investitionen in neue Böden, optimierte Feuerlöscher Positionen, Brandschutztüren und höhenverstellbare Stühle für die Näherinnen und Näher – ein klarer Schritt hin zu mehr Ergonomie und Sicherheit. Besonders beeindruckend: Die hervorragende Bewertung im Bereich Social Responsibility, die durch hohe Transparenz und engagierten Stakeholder-Dialog überzeugt, und den Betrieb auf den Weg zum Branchen-Best-Practice bringt.

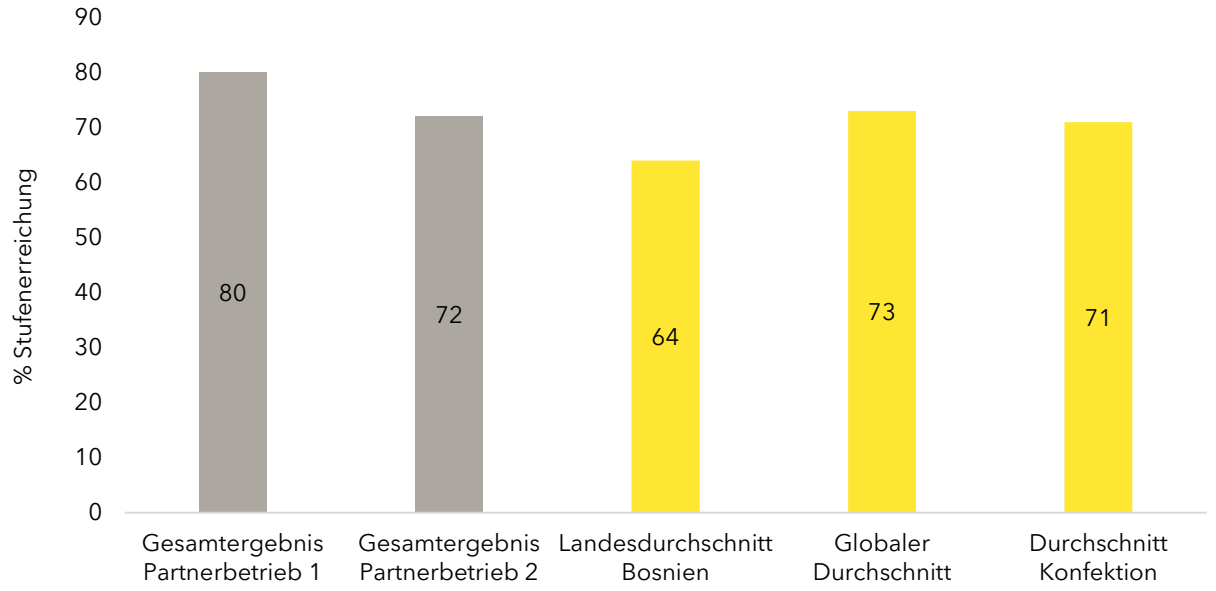


KONFEKTION

BOSNIEN & HERZEGOWINA

Erfolg in Bosnien. Ein Partnerbetrieb glänzte 2024 mit Level 3 und einem Gesamtergebnis von 80%. Er übertraf den bosnischen Durchschnitt um 16 % sowie den globalen um 7 %. Dennoch wurden Handlungsbedarfe festgestellt: Die Chemikalienliste muss vervollständigt, Warnmarkierungen entsprechend aktualisiert und Mitarbeitenden Trainings zum Code of Conduct gezielt durchgeführt werden, um weiterhin höchste Standards zu gewährleisten.

Ein weiterer Partner behauptete sich bei der Rezertifizierung ebenfalls souverän auf Level 3 – mit Top-Ergebnissen im globalen und nationalen Vergleich. Besonders beeindruckend: In fünf Bereichen übertrifft er den bosnischen Durchschnitt, in zwei weiteren entspricht er ihm. Aus dem Audit ergab sich die Verpflichtung, interne Audits für Umweltverträglichkeit, Managementsysteme, Qualitätsmanagement sowie Gesundheits- und Arbeitsschutz häufiger durchzuführen – ab jetzt jährlich geplant und umgesetzt. Auch die Schulungen zum betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz werden mindestens einmal pro Jahr verpflichtend eingeführt.



KONFEKTION

TSCHECHIEN

Unser Partnerbetrieb in Tschechien erzielte bei der **Rezertifizierung Level 2** – dicht an Level 3. Besonders in Chemical Management und Health & Safety liegt er über dem regionalen und industriellen Durchschnitt. Als Auditauflage wurde die Umweltanalyse aktualisiert und eine Strategie zur CO_2-Reduktion definiert. Ein WEITBLICK-Darlehen ermöglicht Investitionen in ein neues ERP-System sowie moderne Hard- und Software zur Effizienzsteigerung.

VERANTWORTUNG MIT #WEITBLICK

RISIKO ANALYSE

Unser Vorgehen

Für WEITBLICK gehört zu einer verantwortungsvollen Tätigkeit die stetige Überprüfung, welche Risiken durch die eigene Geschäftstätigkeit und alle damit verbundenen Prozesse entstehen können, die sich nachteilig auf Menschen und Umwelt auswirken könnten. Verantwortung zu übernehmen, bedeutet für uns auch, bei negativen Auswirkungen entsprechende Gegenmaßnahmen einzuleiten und möglichen Schäden vorzubeugen.

Für unsere Risikoanalyse werden u. a. die „OECD Due Diligence Guidance for Responsible Supply Chains in the Garment and Footwear Sector" und das vom Bündnis für nachhaltige Textilien erstellte Dokument „Soziale und ökologische Risiken ermitteln" zu Hilfe gezogen. Für die Klassifizierung der Länder, sowie der länderspezifischen Risiken haben wir die retraced Risikoanalysen, die amfori BSCI Countries' Risk Classification bzw. den MVO Riskcchecker herangezogen.

Folgende generalisierte Risiken gelten in einer textilen Lieferkette:

- Kinderarbeit
- Zwangsarbeit
- Niedrige Löhne
- Diskriminierung
- Mangelnder Arbeits-/ Unfallschutz
- CO2-Emissionen
- Einsatzgefährlicher Chemikalien
- Luft-, Boden und Wasserverunreinigungen
- Korruption
- Abhängigkeit von Großkonzernen bei Anwendung von genetisch modifiziertem Saatgut
- Verbrauch von natürlichen Ressourcen

VERANTWORTUNG MIT #WEITBLICK

RISIKO ANALYSE

Unser Geschäftsmodell und Beschaffungsansatz

Wir setzen auf wenige, langlebige Kollektionen mit hoher Qualität und langer Produktlebensdauer. Die langfristige Planung ermöglicht eine stressfreie Produktion ohne Zeitdruck, Überstunden oder kurzfristige Änderungen. Dadurch sichern wir eine stabile Auslastung der Konfektionsbetriebe und vermeiden Unterauftragsvergabe sowie Preis-Dumping.

Unsere langjährigen Partnerschaften – teilweise seit den 1990er-Jahren – basieren auf täglichem Austausch und einer Zusammenarbeit auf Augenhöhe. 2024 produzieren wir in Tschechien, Bosnien und Herzegowina sowie Nordmazedonien, unterstützt durch eigene Mitarbeitende vor Ort.

Unser Produktportfolio gliedert sich in zwei Beschaffungswege:

PLV-Betriebe: ca. 92 %

Handelswaren: ca. 8 %

Die Materialien zur Konfektion stammen überwiegend aus der EU. Wir bauen unser Wissen über Produktionsstandorte und Rohstoffherkünfte stetig aus. Unser verantwortungsvolles Beschaffungsmanagement basiert auf:

- Klare Kriterien für neue Lieferanten
- Feste Stücklisten zur klaren Materialvorgabe
- Vorausschauende Planung mit Standardmaterialien
- Beschaffung auf Basis von Forecasts und Vergangenheitswerten
- Lagerbevorratung in unseren eigenen Lagern, bei Produzenten und Lieferanten

GOOD TO KNOW

RISIKOANALYSE

Passive Lohnveredelung (PLV) Beim Modell der Passiven Lohnveredelung beschafft WEITBLICK eigenständig alle benötigten Materialien und Zutaten für die Produktfertigung.
Ein beauftragter Konfektionsbetrieb übernimmt anschließend die Fertigung. Er erhält sämtliche Materialien direkt von WEITBLICK bereitgestellt.

Handelswaren Zur Ergänzung unseres Sortiments und zur Erfüllung individueller Kundenwünsche beziehen wir Handelswaren.
Dabei handelt es sich um bereits produzierte Produkte, die wir von sorgfältig ausgewählten Partnern beschaffen..

Vollkauf Bei der Beschaffungsart „Vollkauf" beauftragen wir einen Partner (z. B. Produktion oder Agentur) mit der Herstellung unserer eigenen Produkte. Der Partner übernimmt in diesem Fall die Materialbeschaffung, basierend auf unseren vornominierten Materialien und Lieferanten.

Spezifische Risiken in der Beschaffung von WEITBLICK

Unsere Workwear wird aus den Rohstoffen Baumwolle, Polyester, sowie in geringen Anteilen auch Polyamid und elastischen Materialien auf der Basis von Polyurethanelastomeren oder Polyolefin hergestellt. Damit sind in der textilen Produktion prinzipiell die schon beschriebenen hohen Risiken vorhanden. Der Fokus bei WEITBLICK liegt 100%ig auf Qualität und der damit verbundenen Langlebigkeit der Produkte. Kollektionswechselzeiten werden in Jahren, und nicht in Monaten oder gar Wochen kalkuliert. Aufgrund der hohen Materialqualität entsteht sehr viel weniger Faserabrieb beim Tragen und Waschen und damit auch weniger gewässerbelastender Mikroabrieb. Ein spezifisches Risiko bei Arbeitsbekleidung können z.B. spezielle Ausrüstungen darstellen. Als Beispiel steht hierfür die wasser- und/oder fettabweisende Ausrüstung, die bei einigen Artikeln gefordert ist. Die dafür meist eingesetzten PFC basierten Chemikalien werden aufgrund mangelnder biologischer Abbaubarkeit als hohes Umweltrisiko eingeschätzt. Das Ausmaß von Risiken in den Bereichen Nassveredlung und Konfektion können wir aufgrund der geringen Entfernungen und guter Erreichbarkeit sowie langjähriger Partnerschaften, Betriebsbesichtigungen und vorliegender Zertifikate, besser beurteilen als die Risiken in den vorgelagerten Produktionsschritten der textilen Erzeugungskette, der Fasererzeugung und Garn- und Flächenprodukten. In diesen Bereichen sehen wir eine Intransparenz hinsichtlich der Herkunft der für unsere Arbeitsbekleidung eingesetzten Materialien. Daraus resultiert ein klarer Handlungsbedarf, um tatsächliche Risiken in diesen Fertigungsstufen zu erkennen und daraus Maßnahmen abzuleiten und umzusetzen.

INDIVIDUELLE RISIKEN

Mehr Details zu Risiken und ergriffenen Maßnahmen, findet Ihr in unserer detaillierten Risikoanalyse.

→

Passive Lohnveredelung

Die Hauptrisiken auf Ebene der Konfektion sind vorranging im Bereich der Sozialstandards. Diese beinhalten Themen wie Arbeitsbedingungen, Löhne, Diskriminierung, Kinderarbeit, Arbeitssicherheit, Vereinigungsfreiheit, Korruption und möglicher Einfluss von Seite der Regierung. Um hochwertige Produkte produzieren zu können sind die Arbeiterinnen und Arbeiter bei unseren Partnern in der Lieferkette unersetzlich. Sie arbeiten mit viel Engagement und Kompetenz für unseren Erflog. Das wissen wir sehr zu schätzen. Daher ist es für uns selbstverständlich ein Umfeld zu schaffen, in dem sich jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin wohlfühlen kann. Die Einhaltung von Menschenrechten, überprüft durch unabhängige Zertifizierungsstellen, ist für uns eine Voraussetzung in der Zusammenarbeit. Zur unabhängigen Prüfung sozialer, ökologischer und qualitativer Kriterien setzen wir auf Zertifizierungen wie OEKO-TEX® STeP, ISO 9001, 14001, 45001 und 50001.

Maßnahmen

Unser Beschaffungsmodell besteht aus zwei Teilen. Ein Teil ist die passive Lohnveredelung. Diese wird von unseren Partnern in Tschechien, Nord Mazedonien und Bosnien und Herzegowina umgesetzt. Bei der Rohwarenbeschaffung haben wir volle Transparenz und Kontrolle. Ein weiterer Teil ist die Beschaffung von Handelswaren (siehe Risiko Handelswaren). Neu hinzukommt der Bereich des Vollkaufs ab August 2025.

- Sorgsame Auswahl von Partnern entlang der Lieferkette
- Langjährige Zusammenarbeit und Stabilität im Lieferantenportfolio
- Regelmäßige Besuche und Betreuung durch die Kolleginnen und Kollegen aus den Abteilungen Technik, Einkauf, Supply Chain und Corporate Responsibility & Impact Management
- Vertraglich vereinbarter Produktionsstandort
- Waren werden entsprechend geringstmöglicher Auswirkungen auf Umwelt verpackt.



TRANSPARENZ – DIALOG - VERTRAUEN

LIVING WAGES

Wir setzen uns mit voller Überzeugung für gerechte Löhne aller Näherinnen und Näher ein. Unser Fundament ruht auf den ILO-Kernarbeitsnormen, und wir verpflichten all unsere Lieferanten durch unseren Code of Conduct zu fairen Arbeitsbedingungen. Doch faire Löhne bedeuten mehr als nur Richtlinien – sie leben von Vertrauen und Nähe.

Durch eine langjährige, partnerschaftliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe und direkten Kontakt schaffen wir die Grundlage für angemessene Arbeitsbedingungen, faire Entlohnung und bessere Lebensverhältnisse vor Ort. Genau darauf baut unsere Strategie für existenzsichernde Löhne auf, mit einem klaren Fokus auf unsere Konfektion. Unsere Referenzwerte für existenzsichernde Löhne entnehmen wir dem European Floor Wage und sofern vorhanden landeseigenen Berechnungen.

Transparenz und Dialog sind für uns essenziell. Gemeinsam mit unseren Partnern analysieren wir kontinuierlich Lohn- und Länderdaten, um auch in einem sensiblen und dynamischen Umfeld die richtigen Entscheidungen zu treffen. Denn nur durch ein bewusstes und entschlossenes Handeln können wir sicherstellen, dass faire Löhne keine Vision bleiben, sondern gelebte Realität werden.

WAS WIR ERREICHT HABEN – UND WAS WIR NOCH VORHABEN

LIVING WAGES

Existenzsichernde Löhne sind ein dynamisches Thema. Zum Jahresende 2024 zeichnet sich eine Steigerung des gesetzlichen Mindestlohns in Bosnien um rund 60 % ab, was zahlreiche Veränderungen mit sich bringt und für die Betriebe eine kostensensible Herausforderung darstellt. Neue Referenzwerte für Living Wages liegen derzeit nicht vor.

Wir behalten die Entwicklungen in Bosnien im Auge und greifen das Thema gezielt wieder auf. Ein Pilotprojekt startet mit einem Betrieb in Nordmazedonien, der laut OEKO-TEX® STeP Auditbericht als Vorreiter in Sachen Social Compliance gilt. Die nächsten Schritte werden Anfang 2025 bei einem Vor-Ort-Besuch des Nachhaltigkeitsmanagements festgelegt.

THEMA	2023 und 2024	2025 in Planung
Analyse der Lohnlücken	Erstmalige Datenerhebung und Lohnlückenanalyse bei den Betrieben in Tschechien, Bosnien und Nordmazedonien. Schaffung eines besseren Verständnisses über die Lohnstrukturen in den eigenständigen Betrieben	Erneute Durchführung der Lohnlückenanalyse Ermittlung von Veränderungen, Lohnsteigerungen und Auswirkungen von Preisverhandlungen.
Strategie	Erstellung einer Strategie mit Geschäftsführung und Managementebene.	Aktualisierung und Überarbeitung der Strategie nach neuesten Erkenntnissen
Schulung und Sensibilisierung	WEITBLICK interne Workshops Persönlicher Austausch mit den Betrieben	WEITBLICK interne Workshops Persönlicher Austausch mit den Betrieben
Austausch und Vernetzung	Vertiefender Austausch z.B. in der Learning and Implementation Community zu verantwortungsvollen Einkaufspraktiken des Bündnisses für nachhaltige Textilien	Teilnahme am Living Wage Lab des Bündnisses für nachhaltige Textilien
Pilotprojekt		Dialog mit einem Betrieb in Nordmazedonien zur Durchführung eines Pilotprojekts



LIVING WAGES

MAßNAHMEN

Risiken zu erkennen ist der erste Schritt zu präventiven Maßnahmen. Viele engagierte Mitarbeitende bei unseren Produktionspartnern sorgen dafür, dass sich alle wohlfühlen – basierend auf langjähriger Zusammenarbeit. Bei sechs Produktionspartnern investieren wir in eigene Maschinen. Unser Beschaffungsmodell garantiert volle Transparenz bei Zutaten und Geweben. Sorgfältig wählen wir Lieferanten aus, starten vor Beginn der Zusammenarbeit ein Nachhaltigkeits-Onboarding und pflegen langjährige, partnerschaftliche Kooperationen.

- → Überwiegend Investitionen in eigene Maschinen und Anlagen
- → Bekenntnis gegen Korruption in unserem Code of Conduct
- → Möglichkeit zum anonymen Einreichen von Beschwerden
- → Aufbau oder Weiterführung hochwertiger Zertifizierungen (wie OEKO-TEX® SteP)
- → Persönliches Onboarding durch unser Nachhaltigkeitsmanagement für neue Lieferanten



GEMEINSAM AUF KURS

BESCHWERDE-MECHANISMUS

Ein wichtiger Punkt, um unserer Verantwortung in der Lieferkette nachzukommen ist die Bereitstellung eines Beschwerdemechanismus in den Konfektionsbetrieben. Dafür haben wir intern einen Prozess aufgesetzt, der unseren Umgang mit Beschwerden definiert. Es ist entscheidend, dass Personen, die von negativen sozialen und ökologischen Auswirkungen betroffen sind, Zugang dazu haben.

Unser Mechanismus ergänzt interne Beschwerdesysteme in den Betrieben. Alle Tier-1-Lieferanten verfügen über ihre eigenen Beschwerdemechanismen. Wir informieren über unseren Back-up Mechanismus in den Betrieben in Landessprache.

Ein Aushang klärt darüber auf, welche Arten von Beschwerden auf welche Weise eingereicht werden können. Es stehen verschiedene Kanäle zur Verfügung (intern oder an uns, schriftlich oder telefonisch), wobei stets Vertraulichkeit und Anonymität gewährleistet sind. In regelmäßigen Abständen werden Umfragen unter den Mitarbeitenden in den Produktionsstätten durchgeführt, um sicherzustellen, dass die Möglichkeiten bekannt und zugänglich sind. Für 2025 haben wir uns vorgenommen, die Effektivität unseres Back-up Beschwerdemechanismus zu überprüfen und Verbesserungsbedarfe umzusetzen.

Einmal jährlich werden Beschwerden anonym veröffentlicht. Dies beinhaltet eine kurze Beschreibung der Beschwerde, das Ergebnis der Untersuchung, die Abhilfemaßnahmen sowie den Status des Falls.

→ *Stand Dezember 2024 sind keine Beschwerden eingegangen.*

BESCHWERDE-MECHANISMUS

Beschwerden werden innerhalb einer Woche beantwortet und das Ergebnis und die Umsetzung wird dokumentiert.

Empfang der Beschwerde Dokumentation des Eingangs, anonyme und vertrauliche Behandlung, Bewahrung der Neutralität.

Interne Weiterleitung Informieren der internen Task Force innerhalb von 24 Stunden.

Bearbeitung durch die Task Force Prüfung auf Plausibilität, Einordnung nach Thematik und Schwere.

Annahme der Beschwerde Vorlegen eines Plans zur Wiedergutmachung.

Antwort Die Task Force verfasst ein Antwortschreiben, das den Erhalt der Beschwerde bestätigt und darüber informiert, ob die Beschwerde angenommen wird.

Umsetzung der Wiedergutmachung Bei Annahme der Wiedergutmachung wird die vereinbarte Form der Abhilfe geleistet, und dies wird überwacht.

Überprüfung Das Corporate Responsibility & Impact Management überprüft, ob der Vorfall geklärt werden konnte oder ob weitere Maßnahmen notwendig sind.



GEMEINSAM AUF KURS

NETZWERK UND PARTNERSCHAFTEN

Durch starke Partnerschaften gewinnen wir wertvolle Einblicke, fördern Innovationen und bleiben am Puls der Zeit. Netzwerken heißt für uns: Wirkung steigern, Chancen nutzen und gemeinsam die Zukunft gestalten.

BNT
BÜNDNIS FÜR NACHHALTIGE TEXTILIEN

Bündnis für nachhaltige Textilien
Das Bündnis für nachhaltige Textilien will entscheidend zur Lösung der Hauptprobleme in der Textilbranche beitragen. Als Multi-Stakeholder-Initiative bündelt es die Kräfte von Unternehmen, Verbänden, NGOs, Standardorganisationen, Gewerkschaften und der Bundesregierung. Dies fördert einen konstruktiven Dialog und Austausch auf Augenhöhe.

So engagiert sich WEITBLICK im Textilbündnis:

→ **Steuerungskreis**
Isabelle Ilori-King setzt sich seit 2023 ehrenamtlich im Steuerungskreis für eine faire, umweltfreundliche sowie integre Textil- und Bekleidungsindustrie ein. Der Steuerungskreis des Bündnisses, übernimmt die strategische Führung und kontinuierliche Weiterentwicklung der Initiative.

> *Mit dem Blickwinkel eines mittelständischen Familienbetriebs sowie Schwerpunkt der Produktion in Osteuropa konnte ich wichtige und neue Impulse in die Arbeit des Textilbündnisses einbringen.*

ISABELLE ILORI-KING
Gesellschafterin &
Geschäftsführerin

GEMEINSAM AUF KURS

NETZWERK UND PARTNERSCHAFTEN

BNT
BÜNDNIS FÜR
NACHHALTIGE TEXTILIEN

→ **Mitgliederversammlungen**

Die Geschäftsführung und das Nachhaltigkeitsmanagement ist bei den jährlichen Mitgliederversammlungen des Bündnisses aktiv vertreten und nimmt aus der Vernetzung und den Workshops wichtige Kontakte und Ideen mit.

→ **Learning and Implementation Community verantwortungsvolle Einkaufspraktiken**

Seit 2023 nehmen wir an der Learning and Implementation Community zu verantwortungsvollen Einkaufspraktiken des Textilbündnisses teil. Wir haben im Rahmen der Teilnahme unter anderem eine Umfrage zur Lieferantenzufriedenheit entwickelt, die 2025 pilotiert werden soll.



Verantwortungsvolle Beschaffung ist für uns ein klares Bekenntnis für nachhaltiges Wirtschaften. Wir setzen auf Partnerschaften auf Augenhöhe, Qualität und eine langfristige und faire Zusammenarbeit. Die Teilnahme an der Initiative des Bündnisses hat uns in unserem Handeln bestärkt und gleichzeitig wertvolle Impulse für weitere Maßnahmen gegeben.

ANDREAS BECK
Leiter Einkauf und Materialentwicklung



GEMEINSAM AUF KURS

NETZWERK UND PARTNERSCHAFTEN

MaxTex

Wir sind ein Teil von MaxTex. Ein Netzwerk, das genauso viel Wert auf Nachhaltigkeit legt wie wir. Mehr als 50 Mitgliedsunternehmen aus verschiedensten Bereichen der Textilindustrie – vom Rohstoff über die Weberei bis hin zum Konfektionsbereich – sind Teil des Netzwerks. Und so treffen Traditionsunternehmen und junge Start-Ups aufeinander.

So engagiert sich WEITBLICK bei MaxTex

Vorstand

Seit 2021 ist unser Geschäftsführer Felix Blumenauer im Vorstand des Verbands und seit 2024 Vorstandsvorsitzender.

Gemeinsame Projekte

Über MaxTex initiiert beteiligten wir uns an der Durchführung des ‚Branchen-Reports 2024 Berufs- und Schutzkleidung von Marketmedia24. Der Report liefert eine umfassende Analyse des Marktes und zukünftige Einflussfaktoren auf Angebot und Nachfrage.

Mitgliederversammlung

Die zweimal pro Jahr stattfindenden Mitgliederversammlungen sind immer wieder ein Veranstaltungshighlight für uns. Hier wird diskutiert, analysiert und Erfahrungen werden ausgetauscht.





RENAISSANCE TEXTILE IN LAVAL

RENAISSANCE
textile
plateforme française de recyclage textile

Im Sommer 2024 besuchten wir unseren Partner Renaissance Textile in Laval, Frankreich.
Das Unternehmen ist auf das Recycling industrieller Alttextilien spezialisiert. Mit modernen Aufbereitungsanlagen können dort jährlich rund 3 000 Tonnen Polyester- und Baumwollmischgewebe – etwa 10 Millionen Kleidungsstücke – recycelt werden.

Während unseres Besuchs erhielten wir wertvolle Einblicke in die Prozesse und Herausforderungen des mechanischen Recyclings. Die Erfahrungen vor Ort haben uns geholfen, unsere eigenen Abläufe zu optimieren und neue Möglichkeiten zu erkennen, wie wir das Recycling von Altbekleidung sowie von *pre-consumer*-Abfällen – also Resten, die bereits während der Produktion entstehen – in den Kreislauf integrieren können.

ÜBER DEN TELLERRAND

SOZIALES ENGAGEMENT

WEITBLICK fördert Chancen: Bildung für eine bessere Zukunft

Soziales Engagement ist ein zentraler Wert von WEITBLICK. Ein herausragendes Beispiel ist die Unterstützung des Vereins Children of Bangem e.V., der sich für den Zugang zu Bildung in ländlichen Regionen in Kamerun einsetzt. Carsten Geis, Leiter der Produktionsplanung bei WEITBLICK, engagiert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich für den Verein.

Dank der Arbeit des Vereins und finanziellen Unterstützungen konnte in Muakwe, einem Stadtteil von Bangem im Südwesten Kameruns, eine moderne Grundschule gebaut werden. Für die Einrichtung wurden recycelte Möbel, Computer und Sportmaterialien aus der Region Obernburg nach Kamerun transportiert. Die feierliche Eröffnung der Schule ist für März 2025 geplant – ein Meilenstein für die Kinder in Muakwe, die so Zugang zu einer hochwertigen Bildung erhalten.

Children of Bangem e.V. plant weitere Investitionen in Solarenergie, eine Außenanlage, ein Fußballfeld, einen Computerraum und die Modernisierung des örtlichen Krankenhauses. Zudem wird weiterhin jährlich in Schulbücher investiert und das Patenschaftsprogramm ausgebaut.

Bildung ist der Schlüssel zu einer besseren Zukunft – und WEITBLICK ist stolz darauf, Teil dieser wichtigen Initiative zu sein.



MEHR

ENGAGEMENT

Müllsammel-Aktion „Sauberer Reinhard-Heraeus-Ring“

Ende November 2024 beteiligten sich Freiwillige von WEITBLICK an der jährlichen Sauberkeitsaktion. Innerhalb einer Stunde wurden über 10 Säcke Müll im direkten Umfeld des Unternehmensstandortes gesammelt – ein deutlicher Hinweis auf die Notwendigkeit solcher Maßnahmen. Die Aktion sensibilisiert für das Problem achtlos entsorgten Mülls und zeigt, dass gemeinschaftliches Engagement einen positiven Beitrag zur Umwelt leisten kann.

Sachspendenaktion Caritas

Bereits zum zweiten Mal startete WEITBLICK 2024 eine Kleider- und Sachspendenaktion für die Caritas für Menschen in Wohnungsnot in Frankfurt. Maike Fischer aus dem WEITBLICK Produktmanagement hilft dort ehrenamtlich aus und initiierte die Sammelaktion gemeinsam mit der Personalabteilung.

Die Caritas Einrichtung ist vor allem im Winter ein wichtiger Anlaufpunkt. Besucher:innen erhalten dort eine Grundversorgung mit Mahlzeiten, Kleidung, Möglichkeiten zur persönlichen Hygiene, Informationen und Vermittlung an Fachdienste.

Mit Unterstützung vieler engagierter WEITBLICKer:innen konnten so hilfreiche Sachspenden für die Besucher:innen der Caritas Einrichtung gesammelt und übergeben werden.

KURZ & KNAPP

ZAHLEN, ZAHLEN, ZAHLEN

Um unser Engagement greifbarer zu machen, gibt's hier einen kurzen Überblick im in Form von KPIs.

THEMA	KPI	2024
Verantwortungsvolle Beschaffung	*Länge der durchschnittlichen Zusammenarbeit mit Gewebelieferanten*	14,62 Jahre
	Länge der durchschnittlichen Zusammenarbeit mit Partnern auf der Ebene der Konfektion	21 Jahre
	Anzahl der Tage nach Rechnungseingang bis Zahlung an (Gewebe-) Lieferanten im Mittelwert	4,84-5 Tage
	Anzahl der OEKO TEX ® SteP Zertifizierten Gewebelieferaten	9 / 23
	Anzahl der OEKO TEX ® SteP Zertifizierten Partnern auf Ebene der Konfektion	*5*
	Eigen produzierte Ware vs. Anteil der zugekauften Ware	*92 % vs. 8 %*
	Kenntnis der tieferen Lieferkette für Gewebeartikel	*86 %*
	Anzahl der Länder mit einer Hochrisikobewertung Gesamte Lieferkette (Bruttorisiko <3,5)	*9*
	Anzahl direkte Produktionspartner (PLV)	*6*
	Anzahl indirekter Produktionspartner	*1*
	Anzahl direkter Lieferanten (Gewebe + Zutaten)	*104*
	Anzahl indirekter Lieferanten (Handelsware)	*9*

LERNEN, LERNEN, LERNEN

Auch 2024 haben wir wieder viel gelernt und lernen müssen. Hier ein kleiner Überblick über die wichtigsten Punkte.

Thema	Maßnahme	Erwartung	Lernerfahrung
Code of Conduct	Übergabe an alle Partner und Partnerinnen in der Lieferkette mit der Bitte um Anerkennung durch Unterschrift.	Anerkennung und Unterzeichnung durch unsere Geschäftspartner und Geschäftspartnerinnen.	Unser CoC wird, bei Vorliegen eigener CoCs, häufig nur zum Teil unterzeichnet. Oftmals ist Überzeugungsarbeit bzw. die Prüfung auf Deckungsgleichheit nötig, besonders im Bereich der Handelswaren.
Transparenz	Aufforderung an Lieferanten, die eigene Lieferkette bis zum Rohstoffursprung offenzulegen.	Mapping der Lieferkette bis hin zur Rohstoffebene mit Unterstützung der Lieferanten.	Die Bereitschaft zur Offenlegung ist größtenteils vorhanden. Direkte Partner werden oft mit Namen offengelegt, für die tiefere Lieferkette gilt das weniger. Teilweise sind wir wiederholt auf gleichleibende Unternehmensrichtlinien gestoßen, keine detaillierten Infos über die eigene Lieferkette offenzulegen.
Transparenz	Einführung der Plattform retraced zum Lieferantenmanagemnt, Transparenzschaffung, allgemeines Onboarding, Zertifikatmanagement und Risikoanalysen.	Ausbau der Plattform zur internen Nutzung. Erweiterte Nutzung der Risikoanalyse.	Eine automatische Zuordnung der Lieferketten zu Produkten ist aufgrund unseres Beschaffungsmodells nicht möglich gewesen. Onboarding, und Umfragen werden jedoch sehr gut angenommen und haben sich etabliert. Ebenso die erweiterte Risikoanalyse hilft.

Auf der nächsten Seite geht’s weiter.

LERNEN, LERNEN, LERNEN

Auch 2024 haben wir wieder viel gelernt und lernen müssen. Hier ein kleiner Überblick über die wichtigsten Punkte.

Thema	Maßnahme	Erwartung	Lernerfahrung
Betriebs- und Lieferantenentwicklung	Unterstützung und Finanzierung der OEKO-TEX® STeP-Zertifizierung bei Konfektionsbetrieben sowie Forderung von ihr bei Lieferanten.	Vorbereitung und Durchführung der Auditierung von einem Konfektionsbetriebe in drei bis sechs Monaten..	Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass aufgrund der Komplexität der Zertifizierung 12-24 Monate nötig sind.
Einkaufspraktiken	Mehraugenprinzip bei der Listung neuer Lieferanten zur Vermeidung von Korruption / Beeinflussung sowie weiteren Risiken.	Verstärkung der Wahrnehmung unserer unternehmerischen Sorgfaltspflichten sowie interner Austausch.	Die Vorgehensweise hat sich bei den relevanten Abteilungen sehr gut etabliert. Der Prozess wurde optimiert, sodass jetzt schneller Entscheidungen getroffen werden können.
Einbindung von externen Stakeholdern (z.B. Gewerkschaften)	Stärkere Einbindung von externen Stakeholdern, wie z.B. Gewerkschaften in Dialoge mit Arbeiterinnen und Arbeitern.	Regelmäßiger Austausch mit Gewerkschaften, Unterstützung bei Projekten z.B. Living Wages etc.	Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass es zwar teilweise Vertretungen in Produktionsländern gibt – hier jedoch der Austausch und die Kontaktaufnahme sich sehr schwierig gestaltet und eine Zusammenarbeit bis jetzt nicht stattgefunden hat.

Auf der nächsten Seite geht’s weiter.



WEITER GEMEINSAM AUF KURS

NEXT STEPS 2025

2024 haben wir in vielen Bereichen weitere Grundlagen geschaffen und sind – das müssen wir uns eingestehen in manchen Bereichen noch nicht so weit wie wir es gerne wären. Deswegen haben wir uns auch für 2025 wieder Ziele gesetzt, die wir mit viel Motivation und Engagement angehen werden. Unsere Ziele im Bereich der Living Wages haben wir schon genannt – jetzt geht es um die anderen Bereiche.:

PRODUKT – Wir möchten das Thema Kreislaufwirtschaft noch stärker angehen, erste Pilotprojekte starten und Kreislauffähigkeit stärker in die Produktentwicklung integrieren.

Alle Lieferanten haben unseren Code of Conduct unterschrieben.

Wir vertiefen weitere unsere Kenntnisse der tieferen Lieferkette und möchten zu 90 % unserer Gewebeartikel Herkunftsinformationen sammeln.

Wir entwickeln ein Konzept, wie wir nachhaltige Kriterien stärker von Beginn an in Entwicklungsprozesse integrieren können und setzen dieses in einer ersten Pilotphase um.

PRODUKTION

Ein Partner auf Ebene der Konfektion schließt erfolgreich die ausstehende OEKO TEX ® SteP Zertifizierung ab und ein weiterer Betrieb im Bereich der Handelsware startet mit der Zertifizierung.

UMWELT & SOZIALES

Wir bilanzieren weiterhin erfolgreich unseren CCF inkl. Scope 3 und starten mit der Bilanzierung erster PCFs. Zusätzlich ermitteln wir Reduktionsmöglichkeiten –und Ziele.

WEITBLICK

Wir wollen verantwortungsvolles Handeln noch stärker in unsere unternehmerischen Prozesse integrieren und unsere Mitarbeitenden stärker schulen und einbeziehen.

Wir erstellen eine ESG Datenstrategie um alle relevanten KPIs, Zahlen, Daten und Fakten zu sammeln und auswerten zu können.

Wir möchten die Fachkompetenz im Team Corporate Responsibility & Impact weiter ausbauen und werden an Fachweiterbildungen teilnehmen.



IMPRESSUM

Update 2024

WEITBLICK GmbH & Co. KG
Corporate Responsibility & Impact Management
Reinhard-Heraeus-Ring 5
63801 Kleinostheim

+49 (0) 6027 – 506 260
responsibility@weitblick-workwear.de

Version 1.0 | veröffentlicht Juli 2025